

Die Vortragenden

Univ.-Prof'in Dr. Sabine Demel

Jahrgang 1962, in Coburg geboren, Studium der römisch-katholischen Theologie und klassischen Philologie an der Universität Eichstätt, 1987 Diplom in der Theologie, 1995 Habilitation mit der Dissertation: „Abtreibung zwischen Straffreiheit und Exkommunikation. Weltliches und kirchliches Strafrecht auf dem Prüfstand“, seit 1997 Professorin für Kirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Regensburg, seit 1989 verheiratet, seit 1999 Mitglied im Verein Donum Vitae in Bayern. Seit 2001 ist Demel berufenes Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK).

E-Mail: Sabine.Demel@theologie.uni-regensburg.de

Univ.-Prof. Dr. Stefan Knobloch OFMCap

Jahrgang 1937, Kapuziner; 1972 Promotion in Würzburg, 1986 Habilitation in Wien. Von 1972-1987 Referent im Bischöflichen Seelsorgeamt Passau, 1982-2001 Geschäftsführer der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologinnen und -theologen. 1987-1988 Lehrstuhlvertretung an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Salesianer in Benediktbeuern. 1988-2002 Pastoraltheologe an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; seit 2002 emeritiert.

E-Mail: dr.stefan.knobloch@t-online.de

Die Veranstalter



KirchenVolksBewegung im Erzbistum München und Freising

c/o Dr. Edgar Büttner
Am Egart 4 C, 83043 Bad Aibling
Telefon: 08061-36874
E-Mail: info@dr-buettner.com
Homepage: www.wir-sind-kirche.de/?id=507

in Zusammenarbeit mit:

Leserinitiative Publik e.V.

c/o Thomas Wystrach
Telefon: 06171-7003-67
E-Mail: lip@publik-forum.de

pax christi München

Kontaktadresse

Theologisches Forum e.V. München

Kontaktadresse

Vereinigung katholischer Priester und ihrer Frauen, Regionalgruppe

Kontaktadresse

Studentag

zur pastoralen Neustrukturierung
und zum Zukunftsforum im Erzbistum
München und Freising

„Lebendige Gemeinden statt Mangelverwaltung“

mit Prof'in Dr. Sabine Demel
und Prof. Dr. Stefan Knobloch OFMCap

**Samstag, 2. Oktober 2010
11 – 17 Uhr in München**



**KirchenVolksBewegung
im Erzbistum München und Freising**

in Zusammenarbeit mit der **Leserinitiative Publik e.V.**

Wir laden Sie ein ...

Unter dem Motto „Dem Glauben Zukunft geben“ hat Erzbischof Dr. Reinhard Marx am 27. Juni 2008 die bereits seit längerem eingeleitete Neustrukturierung der pfarrlichen Seelsorge mit dem Prozess einer „geistlichen Neuorientierung“ verknüpft und ein „Zukunftsforum“ einberufen. Dabei hat er die Einladung an alle Gläubigen ausgesprochen, diesen Prozess mitzudenken, mitzuplanen und mitzugestalten.

Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* hat diesen vielschichtigen Prozess mit „Sieben Denkanstößen“, „Sieben Erinnerungen“ und mehreren Veranstaltungen begleitet, denn in das „Zukunftsforum“ ist niemand aus den Reformgruppen des Erzbistums berufen worden.

Noch vor der auf Dezember 2010 verschobenen abschließenden Versammlung des „Zukunftsforums“ wurden Ende Juli der Strukturplan 2020, der die neuen Seelsorgeeinheiten im Erzbistum festlegt, der Orientierungsrahmen für die Zusammenarbeit in diesen Seelsorgeeinheiten und der territoriale Personalplan in Kraft gesetzt.

Jetzt stehen die Priester, die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und alle Gläubigen vor der schwierigen Aufgabe, unter diesen neuen Rahmenbedingungen das Gemeindeleben lebendig zu halten und weiterzuentwickeln.

Nach der Neuwahl der Pfarrgemeinderäte in diesem Frühjahr und noch vor der abschließenden Vollversammlung des „Zukunftsforums“ laden wir alle in der Seelsorge tätigen und an der Zukunft der Gemeinden interessierten zu diesem Studientag herzlich ein. An diesem Tag soll aus kirchenrechtlicher und pastoraler Sicht ausgelotet werden, welche Möglichkeiten für ein lebendiges Gemeinde- und Glaubensleben bestehen – und was dazu nötig ist. Der Studientag soll auch ermutigende Impulse für die letzte Sitzung des diözesanen Zukunftsforums am 17./18. Dezember 2010 erbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine lebendige Diskussion.

Dr. Edgar Büttner (Wir sind Kirche)

Thomas Wystrach (Leserinitiative Publik e.V.)

Olga Pöppel (pax christi München)

N.N. (Theologisches Forum e.V. München)

Wolfgang Dettenkofer (Vereinigung kath. Priester u. ihrer Frauen)

Programm des Studientages

- ab 10:30 Uhr Eintreffen / Begrüßungskaffee
- 11:00 Uhr Einführung in den Studientag
- 11:15 Uhr **Impuls aus kirchenrechtlicher Sicht:**
„Pastoral im Plural von Personen und Strukturen. Herausforderungen und Chancen für die Pfarrei von morgen“
Prof'in Dr. Sabine Demel
(Professorin für Kirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Regensburg)
- 12:00 Uhr Rückfragen und Diskussion
- 12:30 Uhr Gelegenheit zum Mittagsimbiss im Hause (Anmeldung erbeten)
- 13:30 Uhr **Impuls aus pastoraltheologischer Sicht:**
„Potential Ortsgemeinde - ein praktisch-theologisches Plädoyer“
Prof. Dr. Stefan Knobloch OFM Cap
(bis 2002 ord. Professor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes-Gutenberg Universität Mainz)
- 14:15 Uhr Rückfragen und Diskussion
- 14:45 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr **Abschlussdiskussion** mit
Prof'in Dr. Sabine Demel,
Prof. Dr. Stefan Knobloch,
VertreterInnen aus Seelsorgeteams und
VertreterInnen aus Pfarrgemeinderäten
Moderation: Dr. Edgar Büttner
- 17:00 Uhr Ende des Studientages
- 18:00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der Abendmesse in St. Bonifaz (5 Minuten Fußweg)

Veranstaltungsort

Hansa-Haus des KKV Hansa e.V. München

80333 München, Briener Str. 39 (Rückgebäude)

direkt am Königsplatz (U2 „Königsplatz“ oder Bus 100)

Anmeldung

(bitte bis 24. September 2010)

Ich melde an zum Studientag

„Lebendige Gemeinden statt Mangelverwaltung“

Samstag, 2. Oktober 2010

im Hansa-Haus des KKV Hansa e.V. München

1. Person

Teilname am Mittagsimbiss gewünscht

Familienname: _____

Vorname: _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

E-Mail: _____

2. Person

Teilname am Mittagsimbiss gewünscht

Familienname: _____

Vorname: _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Der Kostenbeitrag von **10 Euro / ermäßigt 7 Euro**

ist bei Beginn der Veranstaltung zu entrichten.

Die Verzehrkosten sind extra zu bezahlen.